

THOMASBOTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OFENERDIEK

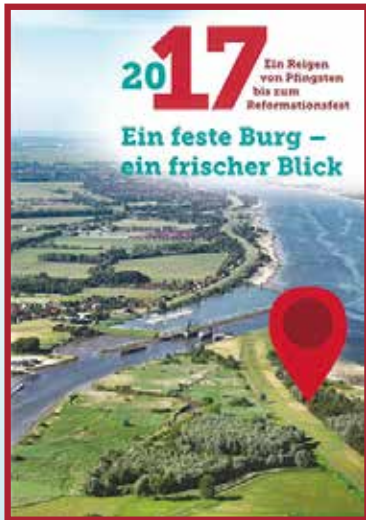


LUTHER

2017

500 JAHRE REFORMATION

NR. 241
SEPTEMBER
bis NOVEMBER 2017



EINE FESTE BURG - EIN FRISCHER BLICK

Unter diesem Motto bilden 17 Abendgottesdienste einen Reformationstreifen durch 17 Gemeinden im Oldenburger Land. Bischof Jan Janssen predigt zu Grundlagen des evangelischen Glaubens. Musizierende gestalten den Gottesdienst, rund um je eines der Lieder Martin Luthers. Der Reigen begann am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2017, und endet zum Reformationfest.

Die Veranstaltungen sind immer am Sonntagabend, um 18.00 Uhr. Die nächsten Termine:

3. September 2017

St. Nikolai-Kirche, Stollham: „Getrost ist mir mein Herz und Sinn“

10. September 2017

St. Marien-Kirche, Großenkneten: „Nun freut euch, lieben Christen“

17. September 2017

Friedenskirche, Augustfehn: „Strick ist entzwei, und wir sind frei“

24. September 2017

Christus-Kirche, Ahlhorn: „Darum auf Gott will hoffen ich“

8. Oktober 2017

St. Laurentius-Kirche, Dedesdorf:
„Mein heilsam Wort soll auf den Plan“

15. Oktober 2017

Christus-Kirche, Essen/Oldb.: „Beschirm dein arme Christenheit“

22. Oktober 2017

Kirche zum Heiligen Kreuz und St. Peter, Cleverns:
„Dass wir uns von Herzen einander lieben“



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER!

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders“. Diese Worte sollen der Legende nach Luthers Schlussworte auf

dem Reichstag zu Worms gewesen sein. Ob er sie nun tatsächlich gesprochen hat oder ob sie zur Untermauerung seiner Entschlossenheit für seine reformatorischen Erkenntnisse einzutreten hinzugefügt wurden, darüber diskutieren die Historiker. So oder so, machen diese Worte deutlich, dass es Luther ernst war. Er hatte in der Bibel wiederentdeckt, dass Gott uns Menschen liebt und das nicht, weil wir es uns irgendwie verdient hätten. Nein, ganz im Gegenteil, obwohl wir Menschen weder zu unseren Nächsten noch unseren Feinden barmherzig sind, obwohl wir Gottes wunderbare Schöpfung nicht bewahren, wie wir es sollten, obwohl wir Gott nicht immer von ganzem Herzen, von ganzer Kraft und Seele lieben, liebt er uns. Diese Erkenntnisse hatte seinerzeit enorme Sprengkraft. Ablasshandel und die ausufernde Papstverehrung des 16. Jahrhunderts hielten diesen Thesen nicht stand. Auf dem Reichstag zu Worms erhielt Luther von den Mächtigen die Chance zu widerrufen, Verfolgung und Drangsal zu entgehen, und fortan ein ruhiges, beschauliches Leben als Mönch und Priester weiterzuführen. Aber Luther entschied sich anders, er stand ein für das, was ihm wichtig gewesen ist. Für etwas einzustehen, das uns wichtig ist, bedeutet aber auch Konflikte. Luther hat in seinem

Leben viele dieser erlebt. Die Bandbreite dieser Konflikte reichte von Diskussionen und Disputationen, über Verhöre und sogar Acht und Bann. Selbst Kriege entzündeten sich, wie die Bauernkriege und die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen dem Schmalkaldischen Bund und den Katholischen Verfechtern.

Was ist uns wichtig? Wofür lohnt es sich einzustehen? Und vielleicht auch einen Konflikt zu wagen?

Für das, was uns wichtig ist, einzustehen und aufzustehen ist wichtig. Nur so können wir etwas verändern, nur so können wir für uns und für andere die Welt ein bisschen besser machen. Doch es ist auch wichtig darüber nachzudenken, wie wir für das uns Wichtige aufstehen und einstehen.

In einem neuen Kirchenlied von Sven Schumacher heißt es im Refrain: „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, von einander lernen miteinander umzugehn. Aufstehn aufeinander zugehn und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehn.“

In diesem Jahr feiern wir 500 Jahre Reformation. Wir feiern, dass vor 500 Jahren Martin Luther den Mut hatte für seine Wiederentdeckung von Gottes Liebe einzustehen. Dieses Jubiläum lädt uns ein, neu zu bedenken, wofür es sich lohnt einzustehen, und es mahnt uns ebenso, aufeinander acht zu geben und miteinander diese Welt zu einem guten Ort werden zu lassen.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Reformationstag und einen schönen Herbst.

IHR PASTOR STEFAN FÖSTE

UND SIEHE, ES SIND LETZTE, DIE WERDEN DIE ERSTEN SEIN,
UND SIND ERSTE, DIE WERDEN DIE LETZTEN SEIN.

Monatsspruch September 2017 (Lukas 13, 30)



Der Thomasbote stellt vor:

Margareta von Treskow, Adelige in Bukow im Jerichower Land (geb. um 1500, gest. nach 1549)

Fiktives Interview im Jahr 1540

Wie kamen Sie in Kontakt mit den Gedanken und Zielen der Reformation?

So ganz genau weiß ich das gar nicht mehr. Aber ich habe immer gerne gelesen und eines Tages fand sich eine Schrift von Martin Luther in meinen Händen. Diese Sprache und der Inhalt haben mich gefesselt. Ich bin dann sogar nach Wittenberg gereist, um Dr. Luther kennenzulernen. Außerdem habe ich eine rege Korrespondenz mit Nikolaus von Amsdorf (*Mitarbeiter Luthers*) gepflegt; der hatte Zeit, mir auf die Briefe zu antworten.

Haben Sie nicht auch selbst etwas veröffentlicht?

In der Tat habe ich meinen Mut zusammen genommen und eine Flugschrift verfasst, so wie Dr. Luther. Und Herr von Amsdorf hat das Vorwort dazu geschrieben. In dieser Flugschrift habe ich meinem Unmut darüber Ausdruck verliehen, dass Bischof Busso von Alvensleben, der noch dem Papst anhing, meinen Pfarrer gefangengenommen hatte. Gott sei Dank stand meine Verwandtschaft hinter mir und wir konnten ihn mit Hilfe von Bürgern wieder frei bekommen.

Aber Moment mal – wieso „Ihr“ Pfarrer?

Ach, ich war früh Witwe geworden und meine Kinder waren noch unmündig. Darum war es an mir, ihre Rechte wahrzunehmen. Ein Recht bestand dar-

in, den Pfarrer für Bukow auszuwählen und vorzuschlagen, das sogenannte Patronatsrecht. Da habe ich Michael Topp ausgewählt, der reformatorisch predigte und das Abendmahl in beiderlei Gestalt austeilte. Auch andere Adlige handelten ähnlich. Insofern wusste ich mich in guter Gesellschaft. Allerdings gab und gibt es immer wieder Ärger mit dem Erzstift Magdeburg, das gegen die Reformation ist.

Was ist Ihnen an der Reformation wichtig?

Mich überzeugt Vieles von dem, was Dr. Luther verändern möchte. Das habe ich dem Bischof auch in meiner Flugschrift geschrieben. Z. B. sollen alle Christinnen und Christen Zugang zum Evangelium haben, d. h. sie müssen es auf Deutsch lesen und hören können. In der urchristlichen Gemeinde gab es auch alle möglichen Sprachen, nicht nur Latein! Außerdem steht ganz klar im Neuen Testament, dass das Abendmahl in beiderlei Gestalt gegeben werden soll. Und das Priestertum aller Gläubigen ist mir ganz wichtig. Warum sollen Mütter nicht selbst ihre Kinder nottaufen dürfen, wenn kein Pfarrer in der Nähe ist? Wobei mir als allererstes wichtig ist, dass jede Gemeinde einen Pfarrer hat!

Hatten Sie keine Bedenken, sich mit dem Bischof anzulegen?

Nein, nicht wirklich. Ich hab es aber auch nicht drauf ankommen lassen, sondern immer auf Verhandlung gesetzt. Ich habe ihn in seiner Position als Bischof ernst genommen. Immerhin hat die Diplomatie dafür gesorgt, dass Pfarrer Topp wieder frei kam und nach Bukow zurückkehren konnte.

Anmerkung: Leider sind die Schriften von Margareta von Treskow im Dreißigjährigen Krieg verloren gegangen. Ihre Kinder hingen nicht einheitlich der Refor-



mation an. Der älteste Sohn Joachim (Lutheraner) verstarb früh und sein Bruder Hans machte in den 50er Jahren die von seiner Mutter eingeführte Reformation rückgängig, indem er einen altgläubigen Pfarrer einsetzte.

Wer neugierig auf weitere Frauen der Reformationszeit geworden ist, findet auf der folgenden Homepage mit ihren interaktiven Seiten bestimmt etwas: „500 Jahre Reformation: von Frauen gestaltet“. AJ

ÖKUMENISCHES PROJEKT: LUTHERS THESEN HEUTE

Die Kirchengemeinden des Stadtnordens (Ohmstede, Bürgerfelde, Dietrichsfeld, Ofenerdiek, Ofen, Pfarrverband St.Marien) haben sich für ein ökumenisches Projekt aus Anlass des Reformationsjubiläums zusammengefunden. Seit mehreren Wochen gestalten die unterschiedlichsten Gruppen der Gemeinden

Türen zum Thema „Luthers Thesen heute“. Diese Kunstwerke werden nach den Herbstferien an verschiedenen Orten ausgestellt. Zur Zeit der Erstellung des ThomasBoten stand leider noch nicht fest, wann welche Türen stehen werden. Achten Sie bitte auf Hinweise in der Tagespresse!

ERLEBNISTAG FÜR KINDER ZUR REFORMATION



Auch für die Kinder wurde zum Reformationsjubiläum etwas Besonderes vorbereitet. Am **Sonnabend, den 16. September 2017, von 9.45 bis 16.00 Uhr** gibt es an der Thomas-Kirche einen Erlebnistag rund um Martin Luther und die Reformation. Kinder ab 4 Jahren können bauen, basteln, entdecken, singen und spielen. Nach einem Mittagessen und kurzer Pause, gibt es ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen. Der Tag endet mit der Aufführung des Kindermusicals „Martin Luther“, das der Thommy-Kinderchor Ofenerdiek aufführt. Ein toller Tag für die ganze Familie, der vom Team der Fröhlichen Kinderkirche und Sonja Manderbach vorbereitet wird. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Besucher.

REFORMATIONSFEST IN DER THOMAS-KIRCHE

Der Gottesdienst zum Reformationsfest findet am **Dienstag, den 31. Oktober 2017, um 11.00 Uhr** statt. Im Anschluss an den Gottesdienst, laden wir Sie zu einem Imbiss sowie zu Kaffee und Kuchen ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. Um 14.00 Uhr geht es weiter mit Kirchenkino, gezeigt wird der Film: Katharina Luther. Kurz aus dem Inhalt: Katharina von Bora lebt als Nonne, bis sie mit den

Schriften Luthers in Berührung kommt und ihm auch begegnet. Die beiden heiraten. Der Film zeigt das 16. Jahrhundert mit den Augen dieser starken Frau. Bei einem Glas Sekt lassen wir das Fest ausklingen.





**Christian Nürnberger, Petra Gerster (Irmela Schautz – Illustrationen)
– Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Best-
seller aller Zeiten**

Gabriel Verlag in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, ISBN: 978-3522304191, Erscheinungsdatum: 17. Oktober 2016, geb. Ausgabe, 208 Seiten, Taschenbuch, 14,99 Euro

Christian Nürnberger, geboren 1951, studierte Theologie. Er veröffentlicht regelmäßig in der Süddeutschen Zeitung, im SZ-Magazin, der ZEIT und arbeitet seit 1990 als freier Autor. Für „Mutige Menschen - Widerstand im Dritten Reich“ wurde er mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2010 aus-

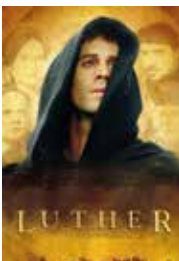
gezeichnet. Zusammen mit seiner Frau, Petra Gerster, hat er bereits mehrere Bücher zum Thema Erziehung und Bildung veröffentlicht.

Irmela Schautz, geboren 1973, studierte Malerei und Grafik an der Kunstakademie Münster und Bühnen- und Kostümbild an der Akademie für Bildende Künste in Stuttgart. Seit 2005 illustriert sie für namhafte Verlage und Magazine. Seit 2013 lehrt Irmela Schautz an der Akademie für Illustration und Design (AID Berlin).

Für die einen ist er der große Reformator, der geniale Übersetzer der Bibel, für die anderen ist er ein Unruhestifter und Kirchenspalter. Um die Faszination dieses Mannes zu ergründen, nimmt Christian Nürnberger den Leser mit in die damalige Zeit. Wir erleben hautnah, woran er glaubte und wie er aus tiefster Überzeugung, das Richtige zu tun, die katholische Kirche und die gesamte damalige Welt ins Wanken brachte. Was Luther unter Lebensgefahr sagte und tat und wie er später zusammen mit seiner Frau wirkte, hat nicht nur die Weltgeschichte verändert, sondern Auswirkungen bis in unsere Zeit. In seinem Mut, Dinge zu hinterfragen und kein Blatt vor den Mund zu nehmen, ist er bis heute ein Vorbild.

Dieses unterhaltsame, anspruchsvolle Buch gibt einen guten Überblick über Martin Luther und sein Leben sowie die Ereignisse im Zusammenhang mit der Reformation. „Der rebellische Mönch“ ist gedacht für junge Menschen ab 13 Jahren, eignet sich aber genauso gut für erwachsene Leser/innen.

BT



Das Oldenburger Programmkino Casablanca (Johannisstr. 17) zeigt in Kooperation mit der Ev. Stadtkirchenarbeit und dem Forum St. Peter folgenden Film, am Montag, den 9. Oktober 2017, um 20.00 Uhr im Casablanca:

Luther

Von Eric Till, D 2002, Wiederaufführung 2016, 121 Minuten

1505: Der junge Martin Luther gerät in ein grauenvolles Unwetter, ein Blitz verfehlt ihn nur knapp. Zu Tode geängstigt gibt er sein Studium der Rechte auf und wird Mönch im Augustiner-Kloster zu Erfurt. Nach seiner Pilgerfahrt nach Rom 1510 geht er zum Theologiestudium nach Wittenberg, wo er

1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den von Papst Leo X. initiierten Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche schlägt. 1518 verlangt Rom den Widerruf der Thesen. Doch Luther bleibt standhaft. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Um sein Leben zu retten, lässt Friedrich der Weise ihn auf die Wartburg entführen. Dort übersetzt Luther innerhalb von elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Seine Lehren finden immer mehr Anhänger. Doch der Preis dafür ist hoch und der Kampf um die Reformation hat erst begonnen.



KIRCHEMITMIR.^{DE}

GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Am 11. März 2018 werden in Oldenburg neue Gemeindegemeinderäte gewählt. Haben Sie nicht Lust, die Gemeinde aktiv mit zu gestalten? In Gremien mitzuarbeiten? Mit zu entscheiden, wenn es um die Belange der Thomas-Kirche geht? Um einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben, berichten jetzige Gemeindegemeinderat-Mitglieder über ihre Erfahrungen.



CHRISTIAN DETTMANN

**1. Was hat Sie daran ge-
reizt, im Gemeindegemeinderat
mitzuarbeiten?**
Dinge in der Kirchengemeinde voran zubringen.

2. Welche Aufgaben finden Sie besonders interessant?

Das Ganze finde ich interessant. Da kann ich nichts besonders herausgreifen.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden 6 Jahre auf die Kirchengemeinde zukommen?

Das Gemeindeleben in Ofenerdiek weiter zu entwickeln.



GABY PLEBUCH

**1. Was hat Sie daran ge-
reizt, im Gemeindegemeinderat
mitzuarbeiten?**

Seit Herbst 2009 bin ich im Gemeindegemeinderat und habe dort viele Erfahrungen gesammelt, Neues kennengelernt und mich in Sachgebiete eingearbeitet. Besonders wichtig waren mir die Unterstützung der Kitas und die Organisation und Begleitung der Vorkurse für die Konfis. Ich konnte mit gestalten und verantwortlich mitwirken. Dies möchte ich weiter fortsetzen.

2. Welche Aufgaben finden Sie besonders interessant?

Als Lektorin lese ich gerne im Gottesdienst die biblischen Texte, weil ich dadurch meinen Glauben stärken und etwas davon weitergeben kann. Interessant war und ist für mich die Arbeit in den Ausschüssen, in denen Hauptamtliche und Ehrenamtliche miteinander Themen diskutieren, Beschlüsse fassen und die Tagesordnung des Gemeindegemeinderats vorbereiten.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden 6 Jahre auf die Kirchengemeinde zukommen?

Als problematisch sehe ich die finanzielle Situation der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Die Einnahmen über die Kirchensteuer reichen nicht mehr aus, um den gegenwärtigen Standard zu halten. In den letzten 6 Jahren haben wir gemeinsam manche Probleme gelöst und mit Gottes Hilfe werden wir auch diese Herausforderung meistern!

KEA OSTERTHUN

**1. Was hat Sie daran ge-
reizt, im Gemeindegemeinderat
mitzuarbeiten?**

Es war spannend, das Gemeindeleben aktiv mit gestalten zu können, Verantwortung zu übernehmen, als junge Erwachsene einen anderen Blick auf die Dinge zu haben und für das einzustehen, was mir wichtig war. Und ein Blick „hinter die Kulissen“ war auch spannend und bereichernd.



Weiter auf der nächsten Seite



2. Welche Aufgaben finden Sie besonders interessant?

Ganz konkrete Ideen zu entwickeln, kreativ zu werden und zu planen und sie dann umzusetzen. Dinge zu verändern und neu zu denken.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden 6 Jahre auf die Kirchengemeinde zukommen?

Es wird weiter wichtig sein, die unterschiedlichen Menschen der Gemeinde und ihre unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse zusammenzubringen. Die Gemeinschaft zu stärken, so dass jeder seinen Platz findet, ist wichtig.



LAURENZ MÖLLMEIER

1. Was hat Sie daran gereizt, im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten?

Ich hatte mich zur Wahl aufstellen lassen, als die Amtszeit von Pastor Onken

zu Ende ging. Besonders gereizt hatte mich, bei der Gestaltung der Gemeindearbeit nach der „Ära Onken“ mitzuwirken. Inzwischen hat mich die vielfältige und interessante Arbeit zu den verschiedenen Themen dazu bewegt, weiterhin im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten.

2. Welche Aufgaben finden Sie besonders interessant?

Es ist die Vielfalt der Themen, die ich besonders interessant finde. Sie reicht von Personal-, über Bau-, bis zu Finanz-Fragen und beinhaltet auch die „alltäglichen“ Probleme der Gemeindearbeit.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden 6 Jahre auf die Kirchengemeinde zukommen?

Ich sehe die folgenden Herausforderungen:

- Wie kann bei sinkenden Mitgliederzahlen die Finanzierung der Gemeinde erreicht werden?

- Insbesondere, wie können die notwendigen baulichen Maßnahmen ausreichend finanziert werden?

- Wie kann es gelingen, junge Menschen für die Gemeindearbeit zu interessieren?

- Gelingt es, eine Jugendarbeit zu leisten, die die jungen Menschen anspricht?

- Kann die Gemeinde sich so präsentieren, dass sie für die Menschen interessant bleibt?

BETTINA WENIGER

1. Was hat Sie daran gereizt, im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten?

Die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat bedeutet für mich die Mitgestaltung des Gemeindelebens. Mir ist es wichtig, mich einzubringen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Erleben der unterschiedlichen Ereignisse innerhalb der Gemeinschaft stellt eine Bereicherung meines Lebens dar.

2. Welche Aufgaben finden Sie besonders interessant?

Mein Hauptaugenmerk liegt auf den beiden Kindertagesstätten der Gemeinde und allen damit verbundenen Aufgaben – soweit meine Zeit es ermöglicht. Die Arbeit im Kindergarten-Beirat und im Kindertagesstätten-Ausschuss sind die Bereiche, die mich erfüllen und deren Inhalte zum Teil auch meine berufliche Tätigkeit als Grundschullehrerin berühren.

3. Welche Herausforderungen sehen Sie für die kommenden 6 Jahre auf die Kirchengemeinde zukommen?

Eine besondere Herausforderung ist die Mitarbeit im neuen Kindertagesstätten-Trägerverbund „ekito“, dessen Entstehung die letzten Jahre intensive Arbeit vieler Menschen erfordert hat und der





nun seine Arbeit aufgenommen hat. Der Gemeindekirchenrat hat mich als Mitglied in den Leitungsausschuss entsandt und in diesem Gremium gilt es nun, einige Aufgaben zu begleiten. Diese Entwicklung miterleben zu können, ist sehr spannend und ich erhoffe mir einen positiven Effekt für die Kindertagesstätten unserer Gemeinde.

Wir möchten die Gemeinde einladen sich, am 22. Oktober 2017 um 11.15 Uhr, bei einer Gemeindeversammlung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, über die Arbeit im Gemeindekirchenrat und über die Wahl zu informieren. Ganz unverbindlich. Gerne können Sie auch Pastorin Jürgens oder Pastor Föste ansprechen, wenn Sie Fragen haben.

PROJEKT: GOTTESDIENST-MITGESTALTUNG

Wir möchten ab dem Herbst eine Projektgruppe gründen, die gelegentlich in unseren Gottesdiensten mitwirkt und darüber hinaus zu aktuellen Themen besondere Gottesdienste in verschiedenen Formen gestaltet.

Das kann mal ein Anspiel zum Thema des Sonntags, musikalische Gestaltung oder auch eine besondere Dekoration sein, um nur einige mögliche Aspekte zu nennen. Letztlich sind dem keine Grenzen gesetzt und wir hoffen auf Ideen, die in der Projektgruppe entstehen.

Wir möchten damit unsere Gottesdienste noch vielfältiger werden lassen und laden Dich/Sie ganz herzlich ein, mit

Deinen/Ihren Ideen und Fähigkeiten dieses Projekt mitzugestalten. Jede Altersgruppe ist erwünscht.

Ein erstes Informationstreffen ist am **Mittwoch, den 27. September 2017, um 19.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Die Teilnahme ist natürlich völlig unverbindlich und es bedarf keiner Anmeldung.

Für Rückfragen steht Astrid Baumann gerne zur Verfügung. Tel. 35 04 84 65, E-Mail: astrid.baumann@ewetel.net.

ALIJET JÜRGENS, STEFAN FÖSTE,
ASTRID BAUMANN

LUST AUF SINGEN IM CHOR?



Wir singen eine Vielfalt mehrstimmiger, christlicher Lieder aus verschiedenen Kontinenten (Europa, Afrika, Nord- und Südamerika) diverser musikalischer Richtungen. Schwerpunktmaßnahmen sind es Arrangements verschiedener populärer Stile, aber auch z.B. barocke Sätze. Alle ein bis zwei Monate bringen

wir unsere Klänge in Gottesdienste in Ofenerdiek oder Oldenburg ein. Wir sind eine aufgeschlossene, gesellige Gemeinschaft von 30 Sängerinnen und Sängern und Sie sind/Du bist herzlich eingeladen mit einzustimmen. Besonders gefragt sind zur Zeit Bass-, Tenor- und Sopranstimmen, aber auch der Alt nimmt gerne Mitsängerinnen auf. Ein Hineinschnuppern in den Thomas-Chor Ofenerdiek ist jederzeit möglich.

Wir singen immer donnerstags ab 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Leitung: Gerold Bartels, Tel. 93 65 16 04.



CHOR „COURAGE“ AUS BERNE AM 17. SEPTEMBER 2017 UM 17.00 UHR IN DER THOMAS-KIRCHE

Der Chor Courage aus Berne feiert sein 20jähriges Bestehen mit einem bunten Programm unter dem Motto „Was ihr wollt - Shakespeare and more“ mit Werken von H. Schütz, Mendelssohn, Rossini, Distler, J. Rutter, E. Whitacre und anderen; ein Querschnitt sowohl durch die Musikgeschichte als auch durch das langjährige Repertoire des Chor Courage: vom frühen Madrigal über Volkslieder bis hin zu anspruchsvollen Vokalwerken zeitgenössischer Komponisten werden Kostproben zu hören sein. Die Veranstaltung ist ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins KETAAKETI e.V. (www.ketaaketi.de), der sich für die Grundschulbildung armer Kinder in Nepal und mittlerweile auch in Sierra Leone



einsetzt. KETAAKETI feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen musikalischen Abend und den kurzen, zu Herzen gehenden Beitrag von KETAAKETI.



GOTTESDIENST ZUR „FAIREN WOCHE“

Seit 2003 findet jedes Jahr in der zweiten Septemberhälfte die sogenannte „faire Woche“ statt, in diesem Jahr vom **15. bis zum 29. September 2017**. Der Gottesdienst am **24. September 2017** wird sich deshalb um fairen Handel und seine Perspektiven

drehen und im Anschluss wird es – wie jeden Sonntag – im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Kaffee, Tee, Schokolade und anderes mehr zu kaufen geben.

FrauenKinoBistroabend



Am **6. November 2017**, laden wir herzlich ins Haus am Langenweg ein. Ab 18.30 Uhr gibt es eine leckere Suppe sowie Baguette und Gelegenheit zum Ankommen und Klönen. Gegen 19.15 Uhr startet der Überraschungsfilm. Ein Kostenbeitrag von 3 Euro wird erbeten. Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro (siehe Seite 26) bis zum 1. November 2017 entgegen.

ANDREA BURFEIND & ALIET JÜRGENS



BÜCHER-ABEND AUF DER BAUERNDIELE

„Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt.“ (aus Arabien)

Mittlerweile ein traditioneller Abend im Herbst –
der Bücher-Abend auf der Bauerndiele.

Dienstag, den 21.11.2017, um 19.30 Uhr, ins Haus am Langenweg 165.

Wir freuen uns, dass wir Margarethe Schöbel und Jens Teuber gewinnen konnten, uns vielfältige Literatur unterschiedlicher Genres vorzustellen. Vielleicht finden Sie ja auch eine Anregung für ein Geschenk zum Nikolaus oder zu Weihnachten. Ob für Freunde, Kinder oder Enkel, es wird sicherlich für jeden etwas dabei sein. Interessiert? Dann kommen Sie doch einfach vorbei (eine Anmeldung ist nicht erforderlich).

Bei Wein/Wasser und einem kleinen Snack werden wir einen geselligen Abend verbringen. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende würden wir uns freuen.

AUCH EIN KÜSTER HAT MAL URLAUB! VERTRETUNG GESUCHT!

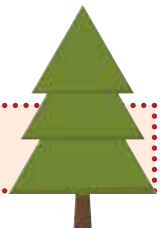


Wir suchen eine oder mehrere Urlaubsvertretungen für unseren Küster. Dabei handelt es sich um die Vorbereitung und Begleitung von ca. 10 Gottesdiensten

pro Jahr am Sonntag. Eine genaue Beschreibung der Aufgaben kann Ihnen Herr Scheinert geben. Rufen Sie ihn bei Interesse gerne an: 0177 - 9 66 54 54.



SPENDER GESUCHT



FÜR DAS ERNTEDANKFEST

suchen wir zur Ausschmückung des Kirchenraumes alle Gaben des Gartens.

WEIHNACHTSBAUM

Für die Thomas-Kirche suchen wir eine stattliche Tanne. Wer hat im Garten ein prachtvolles Exemplar?

Abholung aller Spenden durch unseren Küster Andreas Scheinert,
Tel. 01 77-9 66 54 54 oder melden Sie sich im Kirchenbüro. Wir sagen Danke!

HAUSKREIS-ABEND

Wenn Sie sich über Hauskreise informieren möchten, aber auch, wenn Sie einfach einen schönen Abend mit anderen netten Menschen verbringen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zum **„Abend der Begegnung“ am Dienstag, 7. November 2017, im Haus am Langenweg 165.**



Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einer Andacht und sitzen anschließend in gemütlicher Runde zusammen. Jede/r ist herzlich willkommen.

.....

GEMEINDEKIRCHENRAT

Die nächsten Sitzungen finden statt am **13. September, am 18. Oktober und am 15. November 2017, um 19.30 Uhr**, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Die Sitzungen sind öffentlich.

.....

SENIORENKALENDER

Termin	Veranstaltung	Zeit	Ort
04.09.	Offener Singkreis	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
06.09.	Gedächtnstraining „Futter für die grauen Zellen“ (Kosten: 2,50 €)	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
11.09.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
18.09.	Offener Singkreis	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
20.09.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
25.09.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
04.10.	Gedächtnstraining „Futter für die grauen Zellen“ (Kosten: 2,50 €)	10.00 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
09.10.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
16.10.	Offener Singkreis	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
18.10.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
23.10.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
06.11.	Offener Singkreis	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
13.11.	Seniorenkreis	14.30-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
15.11.	Seniorenfrühstück (Kosten: 3,50 €)	9.30-11.30 Uhr	Haus am Langenweg
20.11.	Offener Singkreis	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
27.11.	Spielend fit im Kopf	15.00-16.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Anmeldung ist zu allen Veranstaltungen nicht erforderlich. Ansprechpartner siehe Seite 13.



SENIOREN

Termine siehe Seniorenkalender S. 12

Seniorenkreis

Anneliese Schulz, Tel. 36 16 34 25
Christa Scholz, Tel. 60 17 13

Spielend fit im Kopf

Irmtraud Lang, Tel. 6 00 13 75
Margit Ullrich, Tel. 30 10 92

Gedächtnstraining

„Futter für die grauen Zellen“
Ingrid Habedank, Tel. 96 94 58 44

Seniorenfrühstück

Helga Wranke (EVB), Tel. 6 19 50

MUSIK

Posaunenchor

Montag, 20.00 Uhr, Thomas-Kirche
Herbert Lantrewitz, Tel. 30 35 85

Offener Singkreis

1. und 3. Montag im Monat,
15.00-16.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Sonja Manderbach, Tel. 5 94 97 97

Thomas-Chor

Donnerstag, 20.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gerold Bartels, Tel. 93 65 16 04

DIV. GRUPPEN UND KREISE

Frauentreffen

1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Haus am Langenweg
Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

„znag“

(für junge Erwachsene ab 18 Jahre)
Dienstag, 19.00 Uhr,
Haus am Langenweg

Guten-Morgen-Kreis

2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

Ökumenekreis

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Haus am Langenweg
Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

Hauskreise

Dienstag, 20.00 Uhr
Familie Möllmeier, Tel. 60 22 71

Donnerstag, 20.00 Uhr
Marion Latzel, Tel. 7 52 52



Gottesdienststätte

Thomas-Kirche

Ecke Am Stadtrand/Am Alexanderhaus
26127 Oldenburg-Ofenerdiek

Gemeindehaus

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Am Alexanderhaus 163
26127 Oldenburg-Ofenerdiek

SEPTEMBER 2017

Sonntag, 3. September, 12. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
Pastorin Aliet Jürgens
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Thommies“

Sonntag, 10. September, 13. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Stefan Föste

Sonnabend, 16. September

09.00- Erlebnistag für Kinder
16.00 Uhr zur Reformation
mit Kinder-Musical (siehe S. 5)

Sonntag, 17. September, 14. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Stefan Föste und
Kita Spurenleger
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Thommies“
17.00 Uhr Konzert mit Chor „Courage“

Sonntag, 24. September, 15. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zur fairen Woche
mit Abendmahl
Pastorin Aliet Jürgens und
Popkantor Steffen Schöps

OKTOBER 2017

Sonntag, 1. Oktober, 16. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
Pastor Stefan Föste

Sonntag, 8. Oktober, 17. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Stefan Föste

Sonntag, 15. Oktober, 18. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor i. R. Ulrich Teschner

Sonnabend, 21. Oktober

15.30- Fröhliche Kinderkirche
18.00 Uhr Pastorin Aliet Jürgens und Team

Sonntag, 22. Oktober, 19. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Aliet Jürgens
anschl. Gemeindeversammlung
zur Gemeindekirchenratswahl im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Sonntag, 29. Oktober, 20. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Aliet Jürgens

Dienstag, 31. Oktober, Reformationstag

11.00 Uhr Festgottesdienst
Pastorin Aliet Jürgens,
Pastor Stefan Föste,
Popkantor Steffen Schöps
anschließend Mittagsimbiss,
Kaffee und Kuchen
14.00 Uhr Kirchenkino „Katharina Luther“,
danach Sekt zum Ausklang des
Festes

NOVEMBER 2017

Sonntag, 5. November, 21. S. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung
von Pastor Föste
Bischof Jan Janssen
Pastorin Aliet Jürgens
Pastor Stefan Föste

Sonntag, 12. November, Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Stefan Föste

Sonntag, 19. November, Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Stefan Föste



Mittwoch, 22. November

19.00 Uhr Gottesdienst mit
Konfirmandenabendmahl
Pastorin Aliet Jürgens,
Pastor Stefan Föste

**Sonntag, 26. November,
Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an
die Verstorbenen
Pastorin Aliet Jürgens,
Pastor Stefan Föste
16.30 Uhr Wort und Musik zum
Totensonntag
(siehe unten)



Blick auf die Thomas-Kirche

TAUFEN

In der Regel sonntags um 11.30 Uhr oder im
Gottesdienst um 10.00 Uhr. Bitte fragen Sie
im Kirchenbüro

GOTTESDIENST

Ab September finden an jedem 1. und 3. Frei-
tag im Monat wieder Gottesdienste im Senio-
renwohnstift Ofenerdiek statt.

WORT UND MUSIK ZUM TOTENSONNTAG

Sonntag 26. November 2017 um 16.30 Uhr

Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek, Schafjückenweg 22,
besinnliche Texte und Kammermusik.

Aufführende:

Sabine Gebauer, Sopran, Musikensemble der Thomas-Kirche:
Uta Pille und Elke Otsubo (Violine), Ulrike Unger (Cello), Anita Röhm (Cembalo)

ES WIRD FREUDE SEIN VOR DEN ENGELN GOTTES
ÜBER EINEN SÜNDER, DER BUSSE TUT.

Monatspruch Oktober 2017 (Lukas 15,10)



KINDER

Thommy-Kinderchor

für Kinder von 6-12 Jahren
Mittwoch, 16.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Sonja Manderbach, Tel. 5 94 97 97

Krabbelgruppe

Kinder von 0-3 Jahren
Freitag, 9.30-11.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frau Kremer, Tel. 9 36 44 22
Frau Baier, Tel. 0163-6 07 76 69



JUGENDLICHE

TEN SING

Jugendarbeit CVJM und
Kirchengemeinde Ofenerdiek
für Jugendliche ab 14 Jahre
Montag, 18.00 Uhr,
Workshops: Tanz, Theater, Band, Diris
Montag, 19.00 Uhr, Chor,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Team Ofenerdiek

JugendmitarbeiterInnen
14-tägig Mittwoch, 19.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Elke Kaschlun, Tel. 9 22 06 48 oder
Elke.kaschlun@ejo.de

Traineekurs

14-tägig Mittwoch, 18.00-20.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Diakon Thorsten Haspelmath,
Tel. 99 90 82 65

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek,
Langenweg 165, 26125 Oldenburg.
Der ThomasBote erscheint viermal im
Jahr und wird kostenlos abgegeben.

Auflage: 7.500 Exemplare.

Redaktion:

Aliet Jürgens (AJ), Bianca Teuwen (BT),
Jeannette Pomaska-Hurrelmann (JP)

Weitere Autoren/-innen dieser

Ausgabe:

Lina Kohring, Kea Osterthun, Eckart
Kelch, Astrid Baumann

Fotos: Privat

Zuschriften:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek
Langenweg 165, 26125 Oldenburg oder
E-Mail: kirchenbuero.ol-ofenerdiek@
kirche-oldenburg.de

Layout/Satz: GB

Druck: WILLERS Druck

Grünteweg 27, 26127 Oldenburg

Der ThomasBote wird gedruckt auf
mattem Bilderdruckpapier aus 100%
Altpapier und wird klimaneutral
hergestellt.



Redaktionsschluss:

für die Winterausgabe des ThomasBoten: Montag, 16. Oktober 2017



**KIRCHE MIT
KINDERN**

EINLADUNG ZUR FRÖHLICHEN KINDERKIRCHE

Einmal im Monat öffnet die Fröhliche Kinderkirche in Ofenerdiek ihre Türen. Zur nächsten Kinderkirche laden wir alle Kinder ab 4 Jahren ein:

**Samstag, 21. Oktober 2017 von 15.30 bis 18.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen. Damit das Team der Fröhlichen Kinderkirche für das Abendbrot planen kann, bitten wir um Anmeldung bis zum 19. Oktober 2017 im Kirchenbüro, Tel. 3046071. Im September findet die Kinderkirche zusammen mit dem Erlebnistag für Kinder zur Reformation, am **16. September 2017** statt.

VORANKÜNDIGUNG LEGOTAGE 2017



Vom **2. bis 5. November 2017** werden die Legotage der ejo in der Bloherfelder Kirche stattfinden. Alle großen und kleinen LEGO-Baufans von 8-12 Jahren können sich nach dem **20. August 2017** anmelden. Infos beim Kreisjugenddienst der ejo, Tel. 9220648

TERMINE FÜR DIE KRIPPENSPIELPROBEN



Auch dieses Jahr wollen wir ein Krippenspiel vorbereiten. Die erste Probe findet statt am **Samstag, den 21. Oktober 2017, von 10.00 bis 14.00 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Die weiteren Termine sind immer samstags von 10-14 Uhr:
28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 16.12.2017.

Die Generalprobe ist am **23. Dezember 2017.**

Die Kinderchorleiterin des Thommy-Kinderchores, Frau Sonja Manderbach, leitet die Proben. Bei Interesse oder Fragen kann man sich gerne bei ihr melden.
Tel.: 5949797, Email: kontakt@sonjामanderbach.de.
Kommt doch vorbei, Ihr seid herzlich eingeladen.



RÜCKBLICK AUF DIE SOMMERFREIZEIT IN ITALIEN

1,2,3 – looooo! Alles jubelt und es springen 15 Jugendliche Hand in Hand in den Pool! Wer am Rand stand, ist nun auch nass, aber was soll's! Doch das ist nur ein Bild, das auf der Jugendfreizeit in Italien häufig zu sehen war.

Gemeinsam mit Uwe, dem Busfahrer, haben sich 60 Jugendliche und 12 Mitarbeitende auf die Reise gemacht und zwei Wochen ein buntes Programm erlebt. Es gab Abenteuer-Wanderungen auf 2.194 Meter Höhe, Strandfeeling am Gardasee, Treffpunkte mit Jesus und uns selbst, Mafiabosse und Mamas, die alles für „la famiglia“ tun würden, Spikeball-Tur-

niere auf höchstem Niveau, Andachten bei Kerzenschein, Italienisch lernen für Anfänger, Poolparty mit Clubtanz und alkoholfreien Cocktails, Sonnenbaden, Volleyball, Kartenspielen und noch Vieles mehr.

Und auf einmal – sind die zwei Wochen schon wieder vorbei. Mit neuen Freundinnen und Freunden, einmaligen Erlebnissen, voll aufgetankt im Glauben und mit einem freien Kopf fahren alle wieder nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

LINA KOHRING



DER CVJM OFENERDIEK HAT EINEN NEUEN VORSTAND GEWÄHLT

Wie überall im Leben sind auch im CVJM Ofenerdiek Veränderungen im Gange. Tristan Barysch, Nele List und Lisa-Marie Auricht verlassen den Vorstand, da sie zum Studium oder für eine Ausbildung Oldenburg verlassen werden. Das ist sehr schade für den Vorstand, aber wir wünschen den Dreien alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem Weg.

Wo Menschen weggehen, müssen also Positionen neu- oder umbesetzt werden

und das ist nun geschehen. Neue 1. Vorsitzende des CVJM Ofenerdiek ist nun Lina Kohring, Christian Dettmann wird zum 2. Vorsitzenden. Weiterhin sind Lina Luster und Hans-Gerd Kohring neu in den Vorstand gewählt worden. Der einzige, der auf seinem alten Posten geblieben ist, ist Henric Scharf, der Kassenwart. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand und vor allem auch mit den einzelnen Gruppen in der Kirchengemeinde Ofenerdiek. LINA KOHRING



BESCHENKT



...so habe ich mich in all den Jahren hier in der Kirchengemeinde Ofenerdiek gefühlt!

Schon als kleines Kind war ich Teil der Familien- und Kindergottesdienste, von Projekten, Krippenspielen und Musicals. Und auch später gehörte, erst als Teilnehmerin,

dann als Ehrenamtliche TEN SING, das Team, Freizeiten und Camps, Gottesdienste und der Gemeindekirchenrat mit seinen Ausschüssen, fest zu mir. Das Leben in dieser Gemeinde hat mir immer sehr viel Freude gemacht, mich in vielen Dingen positiv geprägt und so manche Freundschaften entstehen lassen.

Und schließlich war es für mich ein Geschenk, die Ofenerdieker Jugendarbeit auch hauptamtlich im Kreisjugenddienst der Evangelischen Jugend gestalten zu können. Diese Zeit war wunderschön und sehr intensiv. Die Jugendlichen, mit

denen ich zusammenarbeiten und Gemeindeleben gestalten durfte, sind mir sehr ans Herz gewachsen und bedeuten mir unglaublich viel.

Für mich ist diese Gemeinde etwas ganz Besonderes. Sie ist mutig und offen für Neues und Veränderungen und was mich immer sehr berührt hat, sie steht auf der Seite der Kinder und Jugendlichen und möchte ihnen ihren Platz geben. So haben die Menschen dieser Gemeinde auch mir eine zweite Heimat geschenkt. Nun werde ich Oldenburg verlassen, um noch einmal studieren zu gehen und mich weiter zu qualifizieren. Ich bin gespannt, was mich erwartet und schaue dankbar auf das zurück, was ich hier erleben konnte.

Ich habe mich beschenkt gefühlt, mit wundervollen Menschen und Begegnungen, mit tollen Erlebnissen und vielen Veranstaltungen, an die ich mich gerne erinnere.

Danke für jeden Moment, für alles Fröhliche und Laute, für alles Gefühlvolle und Ruhige, für das Arbeitsreiche und Entspannte, für Kreativität und Mut, aber auch für Geborgenheit im Vertrauten.

Es war eine tolle Zeit! Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Bis bald, Eure KEA OSTERTHUN



SOULFOOD-TREFFEN

Das nächste Soulfood-Treffen findet statt am **26. November 2017 ab 11.30 Uhr** in der Peterstraße 27, Oldenburg



ALLER ABSCHIED IST SCHWER!

Meine Zeit als Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Ofenerdiek endet zum 31. August 2017. Es ist eine Zeit, auf die ich mit ganz viel Freude und Glück zurückschaue. Es ist kaum zu fassen, wie herzlich und liebevoll ich in diese Gemeinde aufgenommen wurde. Innerhalb kürzester Zeit habe ich mich einfach zu Haus gefühlt und bin deshalb umso glücklicher darüber, dass ich Teil der Kirchengemeinde bleibe. Die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ich in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen kennenlernen und mit ihnen zusammen tolle Sachen auf die Beine stellen konnte, wird mir sehr fehlen. Auch die Ehrenamtlichen, ohne die nichts so wäre wie es ist, haben mir sehr viel gegeben – danke!

Ganz viele Momente werden mir in Erinnerung bleiben. So werde ich zum Beispiel noch lange über die Konfirmandenzeit und die Confirmation im Mai sprechen, in der ich das erste Mal eine Konfigruppe begleiten durfte. Es war unglaublich mitzuerleben, wie die Jugendlichen sich entwickeln, im Leben und auch im Glauben wachsen und sie dann wirklich als konfirmierte „Erwachsene“ vor mir zu sehen. Genauso beeindruckend waren aber auch viele kleine Momente: ein gemütliches Regen-Picknick im Haus am Langenweg bei znag, ein Mädchen, dass beim Kindergottesdienst das ers-

te Mal strahlend „Einfach spitze, dass du da bist“ singt, eine Jugendliche, die nach einer Andacht bei TEN SING zu mir kommt und sagt: „Danke! Das habe ich gerade gebraucht. Das tat mir gut.“ oder auch ein kurzes Gespräch zwischen Tür und Angel mit einem Gemeindevmitglied.

Das alles und noch viel mehr lasse ich zurück. Puh! Es fällt mir wirklich schwer, meinen Dienst als Jugendreferentin in Ofenerdiek abzugeben. Aber es ist zum Glück kein endgültiger Abschied. Gerade wurde ich zur 1. Vorsitzenden des CVJM Ofenerdiek gewählt und bleibe dadurch der Gemeinde erhalten und treu. Aber manchmal gibt es keine andere Möglichkeit als Aufgaben abzugeben, denn ich werde nun an der Universität Oldenburg meine Masterarbeit schreiben. Also, ich sage schweren Herzens tschüss, ABER: wir sehen uns!



EURE LINA KOHRING

MÖGE DEIN WEG DIR FREUNDLICH ENTGEGENKOMMEN.
MÖGE DIE SONNE DEIN GESICHT ERHELLEN.
MÖGE DER WIND DIR DEN RÜCKEN STÄRKEN UND DER REGEN UM
DICH HERUM DIE FELDER TRÄNKEN.
MÖGE DER GÜTIGE GOTT DICH IN SEINEN HÄNDEN HALTEN.

Irischer Segenswunsch



HERZLICHE EINLADUNG ZUM NEUEN STUFEN-DES-LEBENS-KURS „BOTSCHAFTEN, DIE INS LEBEN FALLEN“



Täglich erreichen uns Botschaften, die ins Leben fallen und uns motivieren, lähmen oder in Frage stellen.

Botschaften, die unser Leben von Kindheit an bis ins hohe Alter bestimmen, oft ohne dass es uns bewusst ist. Jesus hat durch sein Reden und Tun Botschaften weitergegeben, die uns ins Leben fallen lassen. Mitten in das Auf und Ab des Alltags, mitten in der Hoffnungslosigkeit und Angst verkündigt er seine lebensfrohe Botschaft den Jüngern, dem Volk und uns heute.

Damit sich diese für uns (wieder) (neu) eröffnet und unserem Leben einen tragfähigen Boden gibt, wollen wir uns mit Texten aus dem Neuen Testament beschäftigen.

Ort:

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Am Alexanderhaus 163
26127 Oldenburg

Termine:

dienstags von 19.30-21.30 Uhr: 17.10., 24.10., 31.10., 07.11.2017
mittwochs von 9.00-11.00 Uhr: 18.10., 25.10., 01.11., 08.11.2017

Anmeldung:

Kirchenbüro: 0441 - 3046071 oder kirchenbuero.OL-Ofenerdiek@kirche-oldenburg.de

Ansprechpartnerinnen:

Marion Latzel: 04 41-7 52 52 oder E-Mail: marion.latzel@hotmail.com
Anke Weßling: 04 41-5 60 12 86 oder E-Mail: anke@diewesslings.de

DER FÖRDERTURM IST WIEDER ZUHAUSE

Was für ein Erlebnis! Der Förderturm war auf dem Kirchentag! Wir durften unser gelungenes Spendenprojekt zur Sanierung der Thomas-Kirche vorstellen.

Verschiedenste Aktionen des Förderkreises wie z. B. der Förderturm, der Thomasklinker, der Thomastaler, der Goldklinker, die Wunschwortpredigt, der Baustellen-gottesdienst, die Thomas-Nacht und das Wunsch-Glocken-Spiel konnten gezeigt werden. Viele Fragen der Besucher und Besucherinnen mussten beantwortet werden, da die Spendenideen große Beachtung fanden.

Auch wenn mit so einem Projekt viel Arbeit und Anstrengung verbunden sind, hat sich der alte Satz wieder einmal bestätigt: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“, und wo Ideen und fleißige Hände zusammen finden, wird Gutes entstehen.

Besonderen Dank gilt auch dem Oberkirchenrat Oldenburg für die Anerkennung des Projektes und die Unterstützung auf dem weiten Weg zu einem Ausstellungsstand beim Kirchentag.

ECKART KELCH





Kirchenmusik Oldenburg und umzu

10. SEPTEMBER - 17.00 UHR

St. Firminus-Kirche, Dötlingen
Konzert zum Tag des offenen Denkmals
Alte Meister, Moderne Liedermacher
Chörchen der Kirchengemeinde,
Markus Häger - Orgel und Keyboard
Eintritt frei

16. SEPTEMBER - 18.00 UHR

Dreifaltigkeitskirche, Osternburg,
Andacht mit Musik
mit dem Chor „Leading Voices“,
Leitung: Markus Zöbelein
Eintritt frei

16. SEPTEMBER - 20.00 UHR

St.-Ulrichs-Kirche, Rastede
Gospelday - We Care
Benefizkonzert für ein Kinder-Hilfsprojekt in
Bangladesch
Gospelchor: Colourful voices,
Jugendchor: CHoR - Children of
the Revolution
Thomas Kämpfer - Gitarre, Benjamin Meier –
Percussion, Leitung : Imke Meier
Eintritt frei

2. OKTOBER - 17.00 UHR

St.-Ulrichs-Kirche, Rastede
TOGETHER in Concert
Flötenmusik mit den Ensembles TOGETHER,
Rastede und Con Fuoc, Tübingen
Leitung: Andrea Krüger
Eintritt frei

22. OKTOBER - 17.00 UHR

St.-Lamberti-Kirche, Oldenburg
**Chorkonzert mit dem
Norddt. Kammerchor**
Leitung: Maria Jürgensen
Eintritt frei - Spenden erbeten

29. OKTOBER - 18.00 UHR

Gemeindehaus Zietenstraße 8, Oldenburg
Kammerkonzert
Christa Menke - Mezzosopran,
Ulrich Menke - Violine,
Johannes von Hoff – Klavier
Eintritt frei

31. OKTOBER - 18.00 UHR

St.-Lamberti-Kirche, Oldenburg
Joh. S. Bach: Kantate BWV 80
„Eine feste Burg ist unser Gott“
Solisten, Lambertichor, Kammerorchester St.
Lamberti, Leitung: Tobias Götting
Eintritt frei - Spenden für die Kirchenmusik
erbeten

5. NOVEMBER - 17.00 UHR

St.-Johannes-Kirche, Oldenburg-Kreyenbrück
Chorkonzert mit Reformationskantaten
Orchester, Solisten, Kantorei Osternburg,
Leitung: Insa Meyer
Eintritt frei

Weitere Angebote finden Sie unter: www.kirchenmusik-oldenburg.de



KAFFEEGENUSS MIT GUTEM GEFÜHL



Mit 162 Liter pro Person pro Jahr ist Kaffee das beliebteste Getränk der Deutschen. Durch seine tägliche Präsenz macht man sich meist wenig Gedanken darüber, wo der Kaffee herkommt und unter welchen Bedingungen er angebaut wurde. Doch es lohnt sich genauer hinzuschauen, denn die Arbeitsbedingungen auf den Plantagen sind meist schlecht und die Auswirkungen auf die Umwelt verheerend. Auch ausbeuterische Kinderarbeit ist im Kaffeeanbau leider verbreitet. Durch den Kauf von Fairtrade-Kaffee unterstützen Sie faire Arbeitsbedingungen. Konventioneller Kaffee wird zudem meist in riesigen Monokulturen angebaut, die mit Pestiziden behandelt werden. Für Tiere geht so wertvoller Lebensraum verloren. Viele fair gehandelte Kaffeesorten stammen mittlerweile aus biologischem Anbau. So können Sie beides, Mensch und Umwelt, schützen.

Wie erkenne ich fairen Kaffee?

Das Fairtrade-Siegel garantiert feste Mindestpreise für den Kaffee und zusätzliche Prämien für Investitionen. Durch Schulungen und Vorfinanzierungen wird umweltschonender Anbau möglich.

Was bedeutet dies?

- Faire Bezahlung und langfristige Handelsbeziehungen für die Produzierenden

- Prämie für Gemeinschaftsprojekte im Bereich Bildung, Gesundheit und Umwelt
- Einhaltung von internationalen Arbeitsnormen und Umweltstandards
- Rückverfolgbarkeit der Lieferkette

Wo bekomme ich fairen Kaffee?

Zertifizierten Kaffee mit dem Biosiegel und einem Siegel für den fairen Handel, können Sie in allen Eine-Welt- und Bioläden, aber auch in den meisten Supermärkten, erwerben. Es gibt fairen Kaffee und Espresso für jeden Geschmack.

Die meisten fairen Kaffees werden langzeitgeröstet und sind daher ergiebiger als nach der konventionellen Schockröstung. Durch weniger Kaffeepulververbrauch ist so ein fairer Kaffee meist nur wenige Cent/ Tasse teurer. Am besten testen Sie einfach mal eine neue Sorte oder starten eine Kaffeeverkostung in Ihrer Gemeinde.

Mehr Informationen gibt's unter anderem unter: www.brot-fuer-die-welt.de/themen/fairer-handel

Tabitha Triphaus

Projektleitung

„Zukunft einkaufen“

zukunft-einkaufen@kirche-oldenburg.de

Bildrechte: TransFair e.V. 2017

[flickr.com/Susanne Nilsson 2014](https://www.flickr.com/photos/Susanne_Nilsson/)





KIRCHENBÜRO

Kirchenbürosekretärinnen
Swetlana Guttman
Kerstin Tschigor-Peters

Langenweg 165, 26125 Oldenburg
Tel. 3 04 60 71, Fax 3 04 70 86,
kirchenbuero.ol-ofenerdiek@
kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 10.00-12.00 Uhr
Mi. Nachmittag 14.00-17.00 Uhr

PASTOR/IN

Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72
Pastor Stefan Föste, Tel. 40 57 96 15

KÜSTER

Andreas Scheinert
Tel. 9 33 39 57

WEITERE DIENSTE

Popkantor Steffen Schöps
Tel. 01 63-7 65 58 82

NEWSLETTER-BESTELLADRESSE

kirchenbuero.ol-ofenerdiek@
kirche-oldenburg.de

THOMAS-KIRCHE

Internet-Adresse
<http://www.thomas-kirche.de>

Spendenkonto der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Ofenerdiek

Oldenburgische Landesbank
IBAN: DE12 2802 0050 1261 692600
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

GEMEINDEKIRCHENRAT

Aliet Jürgens (Vorsitz), Tel. 60 88 72
Dr. Menno Baumann, Tel. 35 04 84 65
Margrit Behrens, Tel. 30 14 59
Torsten Brundiers, Tel. 60 82 80
Christian Dettmann, Tel. 3 40 42 40
Stefan Föste, Tel. 40 57 96 15
Ute Kohring, Tel. 6 00 12 49
Laurenz Möllmeier, Tel. 60 22 71
Ute Mühlner, Tel. 9 60 85 15
Heino Müller, Tel. 68 36 78
Kea Osterthun, Tel. 60 81 05
Heike Penningbernd, Tel. 30 24 06
Gabriele Plebuch, Tel. 8 00 77 52
Bettina Weniger, Tel. 3 40 46 00

KINDERGÄRTEN

Kita Langenweg
Leitung: Helmut Müller,
Langenweg 165 a, Tel. 30 25 56

Kita Spurenleger
Leitung: Johanna Wenzel,
Schinkelstr. 60, Tel. 8 00 63 15

KIRCHLICHE EINRICHTUNGEN

Beratungsstelle für Ehe-, Familien
und Lebensfragen
Peterstr. 22-26, Tel. 98 07 60

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Tel. 0800-111 0 111
oder 0800-111 0 222

Evang. Diakonie- und Sozialstation
Zentrale Einsatzstelle,
von-Berger-Str. 12, Tel. 8 22 52

Diakonisches Werk
Kreisgeschäftsstelle,
Sozialberatung, Hilfen für Straffällige,
Güterstr. 3, Tel. 97 09 30



FRIEDE

GILT MEHR DENN ALLES RECHT,
UND FRIEDE IST NICHT UM
DES RECHTES WILLEN,
SONDERN RECHT UM DES
FRIEDENS WILLEN GEMACHT.
DARUM, WENN JA EINES
WEICHEN MUSS, SO SOLL DAS
RECHT DEM FRIEDEN UND
NICHT DER FRIEDE DEM
RECHTE WEICHEN.

MARTIN LUTHER (1483 - 1546)